



„Ernte-Dank“

Gemeinsam feiern die Kinder der Dietrich-Bonhoeffer-Kindertagesstätte und der Goethe-Kindertagesstätte mit ihren Eltern und Pfarrerin Gudrun Olschewski „Erntedank“. Der Familiengottesdienst mit Taufen am Sonntag, **5. Oktober**, beginnt um **11 Uhr** in der Kirche. Anschließend sind Kinder und Erwachsene eingeladen, sich gemeinsam mit einer Gemüsesuppe zu stärken.



Luther und das Apfelbäumchen



Aus dem Inhalt:

Gottesdienste
Kindergärten
Kirchenmusik

Viele Legenden ranken sich um Martin Luther und die Bäume. Er liebte sie und erfreute sich an ihnen. So sah er im frischen Grün der ausschlagenden Bäume im Frühling ein Sinnbild für die Auferstehung der Toten. In den Bäumen soll er die göttliche Gnade im irdischen Leben gesehen haben.

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“, soll Martin

Luther einst gesagt haben. Dieser Satz lässt sich ihm aber nicht belegbar nachweisen. Wahrscheinlich wurde dieser Spruch dem Reformator in der schwierigen, zwischen Verzweiflung und Hoffnung schwankenden Situation nach dem Zweiten Weltkrieg in den Mund gelegt, vermutet Volkmar Joestel, Autor des Buches „Legenden um Martin Luther und andere Geschichten aus Wittenberg“.

Markus Bechtold

**Regelmäßige
Veranstaltungen im
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Odenwaldstraße 1**
☎ (06157) 4399

Montags

9⁰⁰ Frauengymnastik
10⁰⁰ Frauengymnastik
17³⁰ Pfadfinder (11-13 J.)
19⁰⁰ Patchwork
(2. im Monat)

Dienstags

14³⁰ Sonniger Herbst
(letzter im Monat)
15⁰⁰ Spatzenchor

Mittwochs

9⁰⁰ Gymnastik
18¹⁵ Jugendkantorei
19⁴⁵ Kantorei

Donnerstags

9⁰⁰ Frauengymnastik
Konfirmanden I
Konfirmanden III
17⁰⁰ Kinderkantorei
19⁰⁰ Männer kochen
(2. & 4. im Monat)
19³⁰ WWW-Club
(1. im Monat)

Freitags

15⁰⁰ Pfadfinder (6-10 J.)
15⁰⁰ Pfadfinder
(Mädchen 10-12 J.)
16³⁰ Pfadfinder
(Jungs 13-14 J.)

Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und vier Mal jährlich von den Konfirmandinnen und Konfirmanden an alle evangelischen Haushalte verteilt. Sie ist kostenlos. Auflage: 4300 Klein-Druck, Pfungstadt Verantwortlich: Gudrun Olschewski

„Und was sagt man?“

Die Verkäuferin in der Metzgerei schneidet ein Stück Fleischwurst ab und reicht es über die Theke. Mit strahlenden Augen nimmt das Kind die Wurst entgegen. „Und was sagt man?“ ermahnt die Mutter ihren Sprössling. „Noch einen!“ antwortet der Zweijährige.

Der Mutter ist die Situation äußerst peinlich. Die Verkäuferin lächelt hingegen. Sie hat in diesem Moment verstanden: Der Junge freut sich über das Stück Wurst. Hinter der Bitte um noch mehr kann auch ein Dank, eine Anerkennung stehen. Würde die Mutter jetzt darauf bestehen, dass ihr Sohn „Danke!“ sagt, würde sie den tiefen, von Herzen kommenden Dank zerstören.

Manchmal ist es so: Hinter dem Wort „Danke“ muss nicht immer ein wirklicher Dank stehen. Es kann auch oberflächlich dahingespochen oder sogar unehrlich sein.

Dennoch ist es gut, dass wir von Kindesbeinen an lernen, „Danke!“

zu sagen. Rituale, also festgeprägte Umgangsformen, geben im Leben Halt. Sie sind für die Beziehungen zu anderen Menschen wichtig. Wer „Danke!“ sagt, weiß, dass vieles nicht selbstverständlich ist: das Dach über dem Kopf, das tägliche Brot, die Familie, die kleinen freundlichen Gesten anderer Menschen.

Oft lernt man dankbar zu sein, wenn man etwas verloren hat oder entbehren muss. Gerade dann erkennen wir, was unser Leben reich macht. Wie kostbar es ist, gesund zu sein oder Freunde zu haben.

Das Erntedankfest erinnert uns daran: Vieles im Leben ist uns geschenkt. Der Erntedanktag mag manchem wie die Frage der Mutter erscheinen: „Und was sagt man?“ Aber die Antwort ist einfach: ein von Herzen kommendes „Danke!“ Das freut die Beschenkten und den Geber.



Bernhard Dienst

Hortkinder drehen Film

„Besuch aus dem All – lernen wie man Freude hat“, hieß ein Filmprojekt der Hortkinder der Bonhoeffer-Kita in der dritten Woche der Sommerferien. 14 Kinder waren begeistert dabei, schrieben das Drehbuch, verteilten die Rollen, führten Regie und die Kamera unter Anleitung von Cordula Karl aus dem Institut für Medienpädagogik und Kommunikation in Dreieich. Zum Schluss wurde die passende Musik zum Film ausgesucht.



In der Woche zuvor waren die Hortkinder zusammen mit ihren Erzieherinnen Sonja Hauner und Angela Roland auf großer Fahrt nach Frankfurt.

Gottesdienste im Oktober 2014

5. Oktober – Erntedank

11⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen
PfarrerIn Olschewski & Kitas
anschließend Gemüsesuppeessen

10⁰⁰ Gottesdienst für groß und Klein
im Bonhoeffer-Haus
Pfarrer Dietrich & Team

12. Oktober – 17. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G)
Pfarrer Dietrich

11¹⁵ Orgelmatinée

19. Oktober – 18. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Dienst
11³⁰ Taufgottesdienst, Pfarrer Dienst



26. Oktober – 19. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer i.R. Jäger

G = Gemeinschaftskelch; E = Einzelkelch

Orgelmatinée statt ...

Entgegen der Ankündigung im Jahresprogramm der Kirchenmusik gibt es am **12. Oktober** im Anschluß an den Gottesdienst eine Orgelmatinée anstelle der Vesper am Nachmittag. Christian Lorenz geht auf musikalische Reise durch Europa. Er stellt Orgelwerke aus Frankreich, England, Polen und Russland vor.

Die Matinée beginnt um **11¹⁵** Uhr und dauert ca. 30 min. Der Eintritt ist frei.



Basar der Frauenhilfe am 1. Advent

Zum Basar am Sonntag, **30. November**, lädt die



Evangelische Frauenhilfe nach dem Gottesdienst ein. Ab **11³⁰ Uhr** wird im Martin-Luther-Haus, Sandstraße 77, allerlei zum Verkauf angeboten, wie Marmelade oder Weihnachtsgebäck. Für das leibliche Wohl sorgen Kartoffelsalat und Würstchen, Kaffee und Kuchen.

Gottesdienste im November 2014

2. November – 20. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Reformationsgedenken, Pfarrer Dienst

10⁰⁰ Gottesdienst für groß und Klein im Bonhoeffer-Haus, Team

11³⁰ Taufgottesdienst, Pfarrer Dienst

9. November – dritt. So. im Kirchenjahr

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (E)
Pfarrer Dietrich

16. November – vorl. So. im Kirchenjahr

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe
PfarrerIn Olschewski

11¹⁵ Orgelmatinée

19. November – Buß- und Betttag

19⁰⁰ Gottesdienst aller Pfungstädter Gemeinden in Pfungstadt
Pfarrer Dienst

23. November – Ewigkeitssonntag

10⁰⁰ Gottesdienst, PfarrerIn Olschewski

29. November – Samstag

17⁰⁰ Waldadvent, Pfarrer Dietrich

30. November – 1. Advent

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Dietrich

11³⁰ Taufgottesdienst, PfarrerIn Olschewski

Regelmäßige

Veranstaltungen im

Martin-Luther-Haus & Teamcafé

Sandstraße 77
☎ (06157) 2232

Montags

9⁰⁰ Flohhippers
9⁰⁰ Stoppelhopper
15³⁰ Jungschar (vierzehntägig)
19⁰⁰ Bastelkreis der Frauenhilfe

Dienstags

10⁰⁰ Sandstrolche
14⁰⁰ Frauenhilfe

Mittwochs

9⁰⁰ Flohhippers
9⁰⁰ Stoppelhopper

18⁰⁰ ASS-Suchtberatung

☎ (06157) 2232

19³⁰ Posaunenchor

20⁰⁰ Landfrauen

Donnerstags

9³⁰ Gymnastik der Frauenhilfe
9³⁰ Schlümpfe Konfirmanden II
16³⁰ Mädchengruppe (vierzehntägig)
19¹⁵ Kundalini-Yoga

Freitags

9⁰⁰ Flohhippers
9⁰⁰ Stoppelhopper

Kaplaneigasse 8

Mittwochs

14³⁰-16⁰⁰ Kleiderkammer
(1. & 3. im Monat)



Gemeindepfarrämter

Pfarrer Bernhard Dienst
(Geschäftsführung)
Goethestraße 12
☎ (06157) 85602
dienst@kirche-pfungstadt.de

Pfarrer Michael Dietrich
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
☒ dietrich@kirche-pfungstadt.de

Pfarrer Gudrun Olschewski
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
☒ olschewski@kirche-pfungstadt.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Maren von Wittich
☎ kv.von.wittich@kirche-pfungstadt.de

Gemeindebüro

Mo, Di, Do 9-11 Uhr
Mi 15-18 Uhr
Kirsten Becker-Nürnberg
Sabine Preisak
Goethestraße 12
☎ (06157) 2007
☎ (06157) 86309
info@kirche-pfungstadt.de

Kantor

Christian Lorenz
☎ (06157) 986165
☒ kirchenmusik@kirche-pfungstadt.de

Küsterin

Lydia Kimbel
☎ (06157) 86826

Gemeindepädagogin

Verena Schader
z. Zt. in Elternzeit

Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten

Odenwaldstraße 7
Barbara Jacobs
☎ (06157) 990204

Kindergarten Goethestraße

Goethestraße 14-20
Angelika Flieger
☎ (06157) 86377

Konto der Gemeinde (IBAN)
DE63508501500029006474
BIC: HELADEF1DAS

Evangelische Kirche
Kirchstrasse 33

„Stündlich zähle ich die Tage...“

Anlässlich des Gedenkens an die Pogromnacht lädt die Evangelische Kirchengemeinde am **9. November um 18 Uhr** zu einem außergewöhnlichen Konzert mit der Evangelischen Kantorei in die Martinskirche ein.

Während des Konzertes liest Pfarrer Michael Dietrich u. a. Passagen aus den Tagebuchbriefen von Edwin Geist, einem der führenden Komponisten der jungen deutschen Generation der dreißiger Jahre.

Zusammen mit seiner Frau wurde Edwin Geist im Ghetto von Kaunas (Litauen) interniert. Er selbst kam zunächst frei. Täglich schrieb Geist Briefe an seine Frau und sammelte sie in einem Buch, um es ihr nach ihrer Freilassung zu geben. Doch dann wurde Geist ins Ghetto zurückgebracht und ermordet. Seine Frau nahm sich wenig später das Leben. Das Brieftagebuch wurde gerettet und später unter dem Titel „Stündlich zähle ich die Tage...“ veröffentlicht.

Die Evangelische Kantorei bringt dazu Werke von jüdischen Komponisten oder

Komponisten mit jüdischen Wurzeln zu Gehör, basierend auf Psalmtexten des Alten Testaments. Zu hören sind Kompositionen von Felix Mendelssohn, Louis Lewandowski und Israel Lazarus Mombach.

Mombach wurde 1812 in Pfungstadt geboren und ging mit seinem Darmstädter Lehrer nach London. Dort wurde er Kantor an der Hauptsynagoge. Noch heute wird seine Musik in London in den jüdischen Gottesdiensten gesungen. In seiner Geburtsstadt Pfungstadt sind seine Kompositionen vermutlich erstmalig zu hören. Kantor Christian Lorenz hat drei Psalmversionen von Mombach ins Deutsche übertragen und dann die Musik dazu eingerichtet.

Unterstützt wird die Kantorei von Christine Marx (Sopran), Katharina Roß (Alt) und Johannes Schmidtke (Orgel).

Das Konzert beginnt um 18 Uhr und wird ca. 90 min. dauern. Eintrittskarten zu 10 € gibt es ab Anfang Oktober in der Buchhandlung Helène.

MINA & Freunde



Mit dem Waldavent das neue Kirchenjahr beginnen

Ob das Wetter mitspielt? Der Waldadvent der Evangelischen Kirchengemeinde ist für den Samstag vor dem 1. Advent, am Samstag, den **29. November um 17 Uhr** geplant. Treffpunkt ist die Schutzhütte zwischen der Galgenmühle und



Malcher Haus. Ab der Odenwaldstraße wird der Weg ausgeschildert sein. Außerdem wirkt der Evangelische Posaunenchor mit. Bei schlechtem Wetter findet der Einstieg in die Adventszeit um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche statt.